



Gau-Bischofsheim

Bekanntmachung

einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des
Gemeinderates Gau-Bischofsheim
am Dienstag, 16.12.2014, um 18:00 Uhr
im Ratskeller des Unterhofes, Unterhofstr. 10,
55296 Gau-Bischofsheim

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Doppelhaushalt 2015 / 2016;
Beschlussfassung
2. Jahresrechnung 2013;
Beauftragung des Rechnungsprüfungsausschusses
3. 2. Änderung Bebauungsplan
„Alter Sportplatz / Schwarzbach / Hord“;
Abwägung der Anregungen gem. § 3
Abs. 1 sowie § 4 Abs. a BauGB
4. Bebauungsplan „Küchelberg II“;
A: Aufstellungsbeschluss
B: Frühzeitige Unterrichtung
5. Errichtung eines gemeinsamen Bauhofes in Kooperation mit der
OG Harxheim;
Grundsatzbeschluss
6. Bericht der Kindergartenbeauftragten
7. Annahme einer Spende
8. Sanierung Mehrzweckhalle
Vergaben
9. Informationen

Nichtöffentlicher Teil:

10. Bauanträge / Bauvoranfragen
11. Bebauungsplan „Küchelberg II“
Auftragsvergabe
12. Vertragsangelegenheiten
13. Sanierung Mehrzweckhalle
Vergabeergebnisse
14. Informationen

Ortsgemeinde Gau-Bischofsheim, 04.12.2014
gez. Patric Müller, Ortsbürgermeister

Investitionen in Baugebiete

DOPPELHAUSHALT Gau-Bischofsheimer Rat
verabschiedet ausgeglichenes Zahlenwerk

Von Petra Escher

GAU-BISCHOFSSHEIM. In seiner letzten Sitzung in diesem Jahr hieß es für den Gemeinderat noch einmal, Weichen für die Zukunft zu stellen. So fand sich neben dem Doppelhaushalt 2015/2016 auch der Aufstellungsbeschluss zum Baugebiet „Küchelberg II“ auf der Tagesordnung. In Sachen Doppelhaushalt stellte Ortsbürgermeister Patric Müller (SPD) ein für beide Jahre ausgeglichenes Zahlenwerk vor.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss im Ergebnishaushalt für 2015 beträgt 306685 Euro sowie 231685 Euro für 2016. Im Bereich des Finanzhaushalts übertreffen die Einzahlungen die Auszahlungen 2015 mit 435735 Euro und 2016 mit 349935 Euro. Planmäßige Tilgungen können aus laufenden Zahlungen finanziert werden. Die Baugebiete „Am Weingarten“ sowie „Küchelberg II“ beeinflussen den Haushalt maßgeblich. Im Finanzbereich stehen weitere Erschließungskosten „Am Weingarten“ sowie Einnahmen durch Grundstücksverkäufe zu Buche. Im Baugebiet „Küchelberg II“ sind 2015 779000 Euro für Grunderwerb und 1260000 Euro (2015) sowie 1150000 Euro (2016) für Planung und Erschließung eingestellt.

Kita-Neubau verschoben

Der Neubau eines Kindergartens wurde auf die Jahre 2016 bis 2018 verschoben. Nach Antrag der SPD-Fraktion wurden dafür 2015 zusätzliche Planungskosten von 20000 Euro eingestellt. Der gleiche Betrag erscheint – ebenfalls auf SPD-Antrag – zur Errichtung einer Urnenstelenanlage auf dem Friedhof.

SPD-Fraktionssprecherin Birgit Zarbach betonte, dass sich im Haushalt widerspiegeln, dass die Gemeinde Neues und Großes vorhabe. Die Kosten für das Baugebiet „Küchelberg II“ seien durch die Einnahmen des Gebiets „Am Weingarten“ gesichert.

Für die CDU bezeichnete auch Heinz Knab den Haushaltsausgleich als erfreuliche Entwicklung. Beim Baugebiet „Küchelberg II“ sei es das Ziel, eine optimale städtebauliche Lösung zu erreichen. Die Planung des neuen Kindergartens solle möglichst 2015 begonnen werden. Im Bereich Straßenunterhaltung forderte Knab ein Gesamtkonzept, da die eingestellten Mittel auf Dauer nicht ausreichen. „Wie bezahlen wir das alles?“, brachte Volker Pietzsch für die FDP kritische Töne ein. Der Bau eines neuen Kindergartens als Pflichtaufgabe sei aus den Erlösen des Baugebiets „Küchelberg II“ nicht zu finanzieren. Es sei schade, dass diese Bildungseinrichtung am Schluss aller gemeindlichen Infrastrukturprojekte stehe. Das Zahlenwerk wurde schließlich bei zwei Gegenstimmen der FDP beschlossen.

Vorentwurf für Einkaufsmarkt

Nach dem positiven Bescheid im Zielabweichungsverfahren zur Ansiedlung eines Einkaufsmarktes präsentierte das Planungsbüro nun den in Zusammenarbeit mit überfraktioneller Arbeitsgruppe und Verwaltung erarbeiteten Vorentwurf. Demnach schließt sich im südlichen Bereich als Verbindung zur bestehenden Bebauung ebenfalls Wohnbebauung an. Angrenzend sind neben dem Einkaufsmarkt gemeindliche Flächen für Kindergarten und Bauhof sowie eine Ausgleichsfläche vorgesehen. Gegen die Stimmen der FDP stimmte der Rat dem Vorentwurf zu und beschloss die Aufstellung eines Bebauungsplans.

Bei Enthaltung der FDP gab es grünes Licht für den Grundsatzbeschluss zur Zusammenlegung der Bauhöfe von Gau-Bischofsheim und Harxheim – unter Berücksichtigung wichtiger Punkte wie der Ansiedlung des Lebensmittelmarktes, Realisierung des Baugebiets sowie gleichlautender Beschlussfassung von Harxheimer Seite.